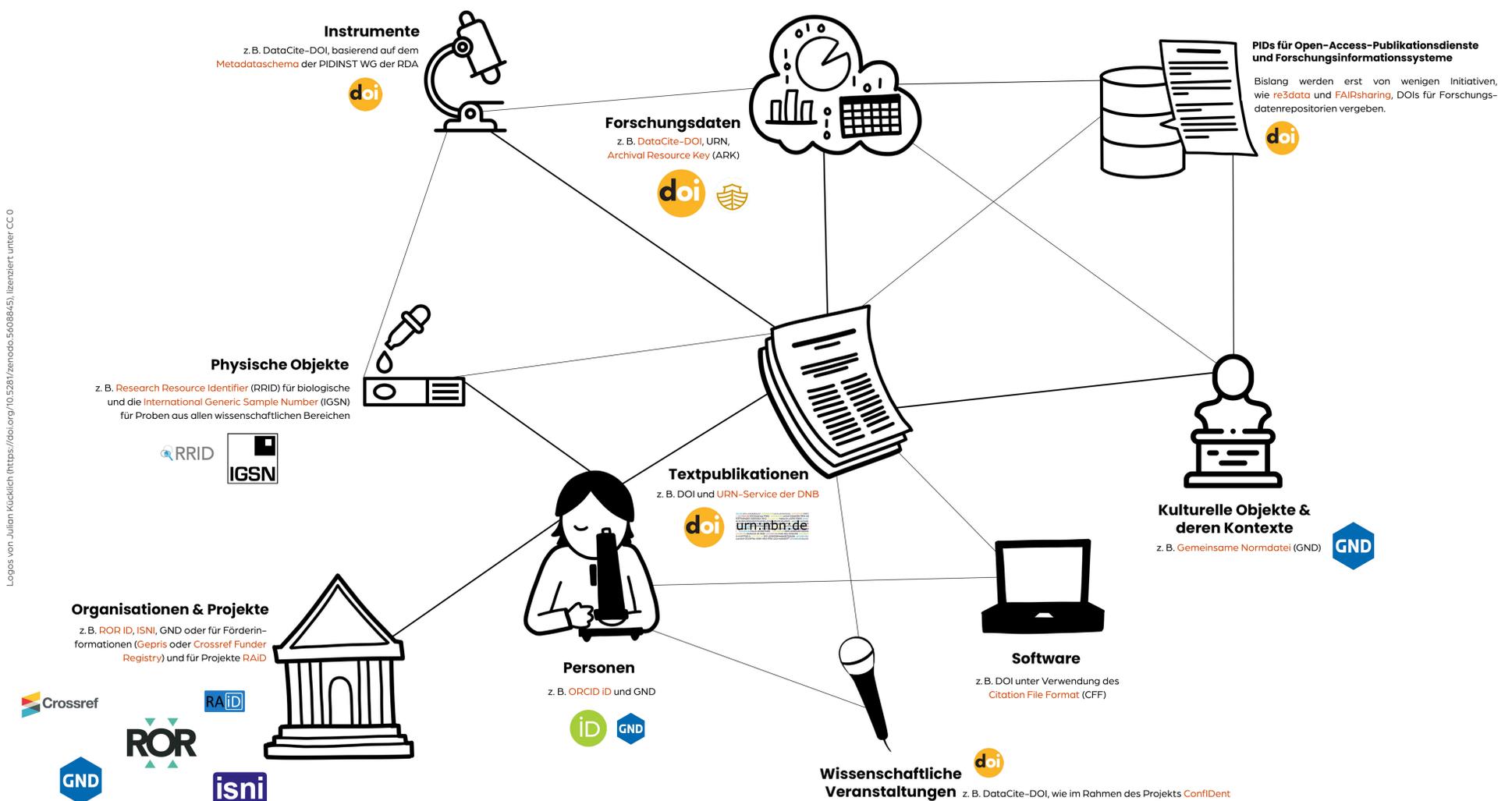


PID NETWORK DEUTSCHLAND

Über das Projekt

Das Projekt „PID Network Deutschland“ hat zum Ziel, ein Netzwerk bereits bestehender und sich aktuell formierender Agierender rund um die **persistente Identifikation** (engl. Persistent Identifier, kurz PIDs) in **Wissenschaft und Kultur** zu etablieren. Hierdurch soll die Anwendung, Implementierung, Standardisierung und internationale Anschlussfähigkeit von PID-Systemen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene gefördert und optimiert werden. Die Erkenntnisse aus dem Projekt werden in Empfehlungen in einer **nationalen PID-Roadmap für Deutschland** münden. Das Projekt startete am 01. März 2023 und wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für 36 Monate gefördert. Der Projektantrag gibt weitere Einblicke in die Ziele des Vorhabens: <https://doi.org/10.48440/os.helmholtz.059>

10 PID-Anwendungsfälle im Fokus des Projekts



Warum PIDs?

- Eindeutiger, universeller und dauerhafter Verweise auf potenziell jede Art von digitaler oder nicht-digitaler Entitäten im Forschungsprozess
- Ermöglicht die Verknüpfung zwischen den Entitäten
- Tragen zur Integrität der wissenschaftlichen Kommunikation, ihrer Nachnutzbarkeit und ihrer Reproduzierbarkeit bei
- Sind von zentraler Bedeutung, um Daten FAIR zu machen
- PID und die entsprechenden Metadaten bieten einen umfassenden Überblick über alle Entitäten des Forschungsprozesses.

Support & Kontakt

- Webseite: www.pid-network.de
- Kontakt: info.pidnetwork@listserv.dfn.de
- Mailingliste: [ORCID DE Dialog](https://www.orcid.de/dialog)

Folgt uns auch auf Social Media:

- Mastodon: [@PIDNetworkDE@openbiblio.social](https://openbiblio.social/@PIDNetworkDE)
- Twitter: [@PIDNetworkDE](https://twitter.com/PIDNetworkDE)



Projektpartner:



Autor:innen & Lizenz:

Im Namen von PID Network Deutschland

Felix Burger (TIB), Andreas Czerniak (UB Bielefeld), Barbara Fischer (DNB), Stephanie Glagla-Dietz (DNB), Lena Messerschmidt (Helmholtz Open Science Office), Heinz Pampel (Helmholtz Open Science Office / Humboldt-Universität zu Berlin, IBI), Jochen Schirrwagen (UB Bielefeld), Antonia C. Schrader (Helmholtz Open Science Office), Paul Vierkant (DataCite), Frauke Ziedorn (TIB)

Dieses Werk, ausgenommen Logos, ist unter einem Namensnennung 4.0 International Lizenzvertrag lizenziert: Creative Commons Attribution 4.0 International.

